

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMGF-11001/0290-I/A/5/2016

Wien, am 16. November 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10287/J des Abgeordneten Riemer und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 und 5 bis 7:

- *Wurde dem BMGF bereits über diesen Fall berichtet?*
- *Wie viele Fälle wurden im Jahr 2016 österreichweit aufgedeckt?*
- *Wo wurden diese aufgedeckt?*
- *Wie viele Fälle von Tierschmuggel wurden im Jahr 2015 österreichweit aufgedeckt?*

Die Zollfandung ist laut einer internen Anweisung des Bundesministeriums für Finanzen dazu verpflichtet, jegliche Tiere, die auf österreichischem Bundesgebiet aufgegriffen werden und die nicht der grenztierärztlichen Kontrolle an der EU Außengrenze oder im Falle von Tieren im privaten Reiseverkehr der Kontrolle durch andere Behörden ebenfalls an der EU Außengrenze gestellt wurden, zur grenztierärztlichen Kontrolle den österreichischen Grenzkontrollstellen zu überstellen.

Da die grenztierärztliche Kontrolle in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen fällt, ist bekannt, wenn aufgegriffene Tiere, die aus Drittstaaten illegal eingeführt wurden und nachträglich der grenztierärztlichen Kontrolle gestellt werden.

Im Jahr 2016 waren dies bis September 31 Abfertigungen, es waren 55 Hunde und 9 Katzen betroffen.

Im Jahr 2015 waren dies 32 Abfertigungen, es waren 37 Hunde betroffen.

Die Zuweisung von Heimtieren zur nachträglichen veterinärbehördlichen Grenzkontrolle erfolgte durch unterschiedliche Bezirksverwaltungsbehörden und den Zoll.

Fragen 2 bis 4:

- *Konnten die Schmuggler bereits ausgeforscht werden?*
- *Falls ja, wie viele Personen konnten als Täter ausgeforscht werden?*
- *Falls die Täter bereits ausgeforscht werden konnten, welcher Nationalität gehören diejenigen an?*

Die Ausforschung von Schmugglern fällt nicht in den Vollzugsbereich meines Ressorts.

Fragen 8 und 9:

- *Gab es im Jahr 2016 bereits auch Fälle von Tierschmuggel, bei denen Tiere aufgrund von nicht artgerechtem illegalem Transport zu Tode kamen?*
- *Falls ja, wie viele Fälle gab es?*

Der Kontaktstelle für Tierschutz beim Transport des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen lagen für 2016 bis September keine Meldungen über Todesfälle bei illegalem Transport von Welpen vor.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

